

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1895**

240 (13.10.1895) Abendzeitung

# Badische Presse.

Aussage 16000. 15975. 23. März 1895 (Kleine Presse). Garantirt größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter. General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Expedition: Karlsruher Str. 27.  
Notationsdruck.  
Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.  
Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden u. lokalen Theil Albert Herzog, für den Inseraten-Theil H. Rinderpacher, sämtl. in Karlsruhe.

Nr. 240. Post-Zeitung-Nr. 723. Karlsruhe, Sonntag den 13. Oktober 1895. Telefon-Nr. 86. 11. Jahrgang.

Unsere heutige Abendzeitung umfasst acht Seiten.

\* Vor fünfundsanzig Jahren.

LXIII.

Orleans zum ersten Mal erobert!

(Schluß.)

Das war ein Wettkampf, ein Rennen und Stürmen. Beide, Preußen und Bayern, vergaßen ganz, daß ein Gegner den Hof verteidigte. Sie kümmerten sich um das französische Feuer gar nicht. Sie sahen mehr auf sich, ob etwa der andere schon voraus wäre. Nun begannen sie zusammen den letzten Anlauf. Ein linker preussischer Musketier, ein stämmiger bayerischer Gemeiner waren die ersten. Beide kamen unverfehrt an die niedere Hofmauer, beide sprangen hinüber. Dort rissen zwar die meisten Verteidiger aus. Doch gab es noch mehrere, die noch schossen. Der dem Musketier nächste brach mit durchstoßener Brust zusammen. Ein dem Gemeinen in den Weg Kommender stürzte mit zertrümmertem Schädel nieder.

„Ich habe den ersten erstochen!“

Und i' n erst'n derschloag'n! Ein Offizier hörte ihren Disput. „Brav habt Ihr es beide gemacht. Ihr seid beide die ersten. Jetzt aber vorwärts, denn es sind noch mehr Feinde im Hof, und die müssen alle hinaus.“

Es geschah wie er angeordnet. Bald war kein kämpfender Franzose mehr im Hofe. Bayern und Thüringer reichten sich darin ebenfalls die Hände und feierten auch hier eine Waffenbrüderschaft, die sich überall, wo sich beide Stämme trafen, wiederholte und auf den vielen späteren gemeinsamen Schlachtfeldern so fest geschmiedet wurde, daß sie — so Gott will — nie mehr sich lösen läßt, sondern währt auf ewig.

Nunmehr standen, beim Eintritt der Dämmerung, von Westen nach Osten betrachtet, die 43. preussische, 4. bayerische und 3. bayerische Brigade in enger Verbindung vor den Vorstädten von Orleans. Wie ein emporgehaltenes Endziel strahlte in prächtigster Abendbeleuchtung die majestätische Kathedrale uns entgegen. Auf den Häusern lag aber meistens schon der Schatten der rasch aufstrebenden Dunkelheit.

Sollte man es nun noch auf einen Häuserkampf in der Nacht ankommen lassen? Gewiß hat General von der Tann sich diese Frage reiflich überlegt. Er wußte aber auch, daß er seine 1. Brigade zunächst zur Hand hatte. Das waren die Stodalkbayern vom Jura, von der Saar und der Saargaz. In keinem andern

deutschen Stamm steckt eine solche Kauflust, man möchte militärisch sagen „eine solche Kaufinitiative“, wie in diesen Altbayern. Die brauchten im Dickschiff keine besondere Führung. Das hatten sie ja auch schon bei Bazailles bewiesen. „Mögen sie sich bis zur Loire durchraufen. Am Fluß bleiben sie schon stehen, und dann gehört die Stadt uns. Also: Die 1. Brigade vorwärts!“

Mit klingendem Spiel marschierte das Regiment „König“ voraus. Das Infanterie-Leib-Regiment und die 4. Jäger folgten. Bei diesem Marsch loderten die schneidigen Burtschen zuerst die Knicker, die sie neben den gewöhnlichen Taschen in eigenen Täschchen in den Beinkleidern trugen. Ihre Vorsicht, ihre Hoffnungen, ihr kühner Muth, alles war vergebens. Es fielen zwar noch einige Schüsse an einem Gitterthor. Aber Hauptmann Dietl, die Lieutenants v. Laßberg, v. Walter, Beer und andere und hinter ihnen all' die tapferen Einser stürzten mit Hurrah drauf los, und vor dieser Lawine verschwand alles, was welsch war und noch fliehen konnte. Die Hauptmassen der Franzosen hatten jedoch bereits die Stadt geräumt. Nur schwache Trupps befanden sich noch in den Straßen. Sie wurden schnell entwaffnet und gefangen genommen. Gegen halb 7 Uhr Abends erreichte das Regiment „König“ die place Martroi. Der Mond brach in diesem Augenblick durch die Wolken und überstrahlte mit seinem magischen Schein die auf der Mitte des Platzes stehende Reiter-Statue der Jeanne d'Arc. Die kriegerische Jungfrau mag nicht wenig erstaunt gewesen sein, als sie die fremden Gesichter erblickte und deutsche Laute zu ihren Füßen vernahm. Etwa um 7 Uhr trafen General von der Tann und der Kommandeur der 22. preussischen Division, General v. Wittich, auf der place Martroi ein. Das bayerische Infanterie-Leib-Regiment kam mit schmetternder Musik daher, begrüßt von dem brausenden Hurrah der hier schon lagernden Einser. In kurzer Zeit säuberten Patrouillen alle Straßen der Stadt und besetzten die beiden unverletzt gebliebenen Brücken über die Loire. Nunmehr war der Kampf beendet; die 1. französische Loire-Armee hatte einen solchen Schlag erlitten, daß sie Wochen brauchte, um sich nur einigermaßen zu erholen. Der Sieg gab uns außer der reichen, ärmst recht wichtigen Stadt noch 1800 Gefangene, 5000 Gewehre, 10 Lokomotiven und 60 Eisenbahnwagen. Wir haben ihn mit dem Verluste von 40 Offizieren, 637 Mann der Bayern und 17 Offizieren, 308 Mann der Preußen bezahlt. So haben wir Orleans zum erstenmal erobert.

## Theater, Kunst und Wissenschaft.

|| Theater in Baden. Mittwoch den 16. Oktober. 4. Ab. Vorst. Zum ersten Male: „Der Sohn der Witwen“, romantisches Schauspiel in 5 A. von Friedrich Salw. Anfang halb 7 Uhr.

Samstag, 19., 5. Ab. Vorst. Zum ersten Male: „Francesca da Rimini“, Trauerspiel in 5 Akten von Martin Greif. Anfang halb 7 Uhr.

Im Reichshallen-Theater trat gestern Abend vor einem zahlreichen Publikum Fr. Thessa Klütkammer in der Titelrolle von „Cyprienne“ auf, dem gradlosen, das pikanten Weigeschmacks nicht ganz entbehrenden Lustspiel von Sardon und Najac. Die, fast möchte man sagen weltentrückte Naivität, mit welcher diese „Cyprienne“ sich in die gewaltigsten Situationen begiebt, dieser Wirbelkopf, der nicht als leichte Station des Mannes betrachtet werden will und aus lauter Freude darüber, daß jener in die Scheidung einwilligt, ihn erst recht herzlich liebt und sich schließlich mit dem Gatten vor dem Liebhaber verbirgt, alle diese Eigenschaften Cypriennes, sie wurden von Fr. Klütkammer so außerordentlich geschickt und „echt“ verkörpert, daß das Publikum sie mit Beifall und „echt“ überschüttete. Es war allerdings auch eine Freude, dem natürlichen Gepolter, das so amüsant dem widerspruchsvollen Munde entströmte, zu lauschen. Fr. Klütkammer wird deshalb sicherlich auch bei ihrem ferneren Auftreten hier ein volles Haus finden. Uebrigens sei auch das hübsche Zusammenspiel der anderen Mitwirkenden, unter denen besonders Fr. Direktor Rüge r als Gatte Cyprienne's hervorragt, gebührend gedacht.

## Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 11. Okt. Sitzung der Strafkammer I.

Am Abend kam es vor der Restauration Herbst in der Bahnhofstraße dahier zwischen dem 17 Jahre alten Schreiner Gustav Adolf Weidenbach aus Rürdingen und dem Heizer Reuter zu einem Streit, in dessen Verlauf Weidenbach dem Reuter mit einem sogenannten Stellmesser einen lebensgefährlichen Stich in die linke Brustseite versetzte. Glücklicher Weise ist es gelungen, den Verletzten wieder herzustellen, ohne bleibende Nachteile für dessen Gesundheit. Gegen Weidenbach wurde Anklage wegen Körperverletzung erhoben, die heute zur Verhandlung stand. Der Fall endete mit der Verurteilung des Angeklagten zu 6 Monaten Gefängnis. Das zur That gebrauchte Messer wird eingezogen.

Drei Mitglieder des hiesigen sozialdemokratischen Gesangsvereins „Bassalla“ hatten sich im zweiten heutigen Halle wegen unerlaubter Auspielung und groben Unfugs zu verantworten. Wegen des ersteren Vergehens war der Vorstand des Vereins, Kaufmann Adolf Hüber aus Baden, wegen groben Unfugs der Schlosser Magnus Rothels aus Reudorf und der Tapezier Heinrich Wankelmayer aus Unterwissem angeklagt. Hüber hatte anlässlich des am 14. Juli d. Js. im Ruppurrer Wald abgehaltenen Waldfestes des Vereins „Bassalla“ entgegen der bezirksamtlichen Verfügung durch ein Glasrad eine Anzahl Galanteriewaaren

## Schuld um Schuld.

Roman in zwei Bänden von Ludwig Habicht. Nachdruck verboten.

(105) (Fortsetzung.)

Es wurde sogleich ein Steckbrief hinter dem Entflohenen erlassen und der Telegraph spielte nach allen Richtungen, um seine Ergreifung zu veranlassen. Allgemein war man der Ansicht, er müsse eine erhebliche Summe mitgenommen haben, um deren Wiedererlangung es seinen Gläubigern weit mehr zu thun war, als um seine Person, obwohl man, wäre man derselben habhaft geworden, sein Mithschen auch geru daran gefühlte hätte.

In Ermangelung des eigentlichen Schuldigen wurde der unglückliche Stapelsfeld zum Sünderbock gemacht und als der Urheber des ganzen Unheils, das über Wörling hereingebrochen war, angeklagt. Wer anders als er hatte den Schwindler nach Wörling gebracht? Wer hatte ihn durch den Verkauf von Haus, Hof und Geschäft an ihn Ansehen und Kredit verschafft? Wer hatte ihn seinen Verwandten genannt? Wer hatte ihn in Verkehr mit reputierlichen Leuten gebracht? Stapelsfeld und immer wieder Stapelsfeld. Wüßte er durch seinen unverzeihlichen Reichthum das Vermögen seiner Frau ein, so geschah es ihm schon recht und ihr dazu, warum hatten Sie den Menschen, der nie einen Pfennig besaßen und also auch damit unzugehen verstand, mit dem Ihrigen so schalten

und walten lassen? Superfluge Leute gewannen aber der Sache sogar noch einen weit schlimmeren Gesichtspunkt ab und meinten, der Lehrer habe mit Miething unter einer Decke gespielt und werde wohl seinen Anteil von der Bente in Sicherheit gebracht haben. Keinesfalls war man geneigt, betreffs der Bürgschaft Rücksicht gegen ihn zu üben. Er sollte bezahlen, und wenn ihm auch das letzte Stück Hausrath abgepfändet werden mußte.

Die Stimmung gegen den Lehrer war eine so bedenkliche, daß der Schulinspektor sich veranlaßt sah, um Vergewissung mit den Schülern zu vermeiden, Stapelsfeld einstweilen Suspendierung vom Amte anzukündigen. Dieser letzte Schlag warf Ekstase, die sich bisher noch mühselig aufrecht gehalten hatte, völlig zu Boden. Sie war so stolz und glücklich gewesen über die geachtete Stellung, die ihr Mann einnahm, und war nun hinausgeschleudert in die Klasse der Leute, die überhaupt keiner Klasse angehören! In einem gewissen Wohlstande aufgewachsen, hatte sie die Sorge um das tägliche Brod nie gekannt, sie vermochte daher nicht zu übersehen, welch Elend ihrer durch die gänzliche Verarmung harre, und hatte den Verlust ihres Vermögens darum gar nicht so schmerzlich beklagt.

Die Suspendierung vom Amte verletzte Ekstase aber auf das tiefste und in der ersten Erregung konnte sie sich nicht enthalten, ihrem Manne einen Vorwurf zu machen. Es war das erste unfreundliche Wort, das während ihres

Ehestandes zwischen Ihnen fiel, und traf ihn deshalb um so schwerer.

„Du hast recht,“ sagte er, die Hände fest in einander pressend, „ich verdiene Deine Vorwürfe, und doch kannst Du, mögest Du sagen was Du willst, nicht so schwer mit mir ins Gericht gehen wie ich selbst.“

Seine demüthige Selbstanklage rührte sie tief und ließ sie das harte Wort sogleich wieder bereuen.

„Vergieb, Hermann,“ bat sie, seine Hand ergreifend, „die Uebereilung ließ mich etwas sprechen, was mir nicht vom Herzen kam. Wir sind jung, gesund, wir können arbeiten.“

„Ich werde arbeiten!“ rief er aufspringend, „ich gelobe es Dir und mir, Tag und Nacht will ich mich mühen, unablässig, unverdroffen. Noch weiß ich keinen Ausweg aus meiner trüben Lage, aber Gott wird ihn mich finden lassen.“

„Hast Du denn das Vermächtniß meines Vaters vergessen, das ich am Abend unseres Hochzeitstages in Deine Hände legte?“ fragte sie. „Er hat mich ermächtigt es zu öffnen, wenn ich in Noth gerieth.“

Stapelsfeld zuckte schmerzlich zusammen. „Damals sagte ich mit freudiger Zuversicht, wir wollen hoffen, daß wir nie in eine solche Lage kämen, und jetzt, nach einigen Monaten, ist die Ahnung Deines Vaters schon erfüllt.“ (Fortf. f.)

verloren! Sie, wodurch er sich gegen die gefe...

Mit einer Anzahl auf den Namen seines Vaters, des...

Die 29 Jahre alte Katharina Beckmann aus Lamb...

Badische Chronik.

Philippburg (A. Bruchsal), 11. Okt. Um der gem...

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 12. Okt.

Stenographie. Sonntag den 13. Oktober findet...

Diebstahl. In der Nacht vom 8. auf 9. ds. Mts...

Falsches Geld. Ein Mädchen machte gestern auf...

Diebstahl. Am 23. Juli d. J. verlor ein Mädchen...

Verhaftet wurden ein stellenloser Kaufmann aus...

Ergebnisse der Landtagswahl in Baden.

8. Wahlbezirk St. Blasien-Schönan-Neustadt: Bisheriger...

22. Wahlbezirk Lahr (Land): Bisheriger Vertreter Heimburger (d.-fr.)...

28. Wahlbezirk Oberkirch: Bisheriger Vertreter Schättgen (Z.)...

33. Wahlbezirk Gernsbach: Bisheriger Vertreter v. Bodmann (Z.)...

36. Wahlbezirk Karlsruhe (Land): Bisheriger Vertreter B. Stockhorner (kons.)...

46. Wahlbezirk Weinheim: Bisheriger Vertreter Klein (u.-l.)...

53. Wahlbezirk Mosbach: Bisheriger Vertreter Schumann (Z.)...

Einzelmeldungen.

Anielingen (A. Karlsruhe), 12. Okt. Bei der gestrigen...

Wahlmännerwahl, welche bei uns angestellt waren, sind mit...

Neueste Nachrichten.

London, 12. Okt. Es wird befürchtet, daß es wie in Glasgow...

Brüssel, 12. Okt. Das „Berl. Tagebl.“ meldet: 33 Mitglieder...

Telegramme der „Badischen Presse.“ Straßburg i. E., 12. Okt. Der kaiserl. Statthalter...

Breslau, 12. Okt. Singer, der die heutige Schlußsitzung...

Przemyśl, 12. Okt. Wegen Ermordung ihres Wachtmeisters...

Paris, 12. Okt. Von dem wegen Spionage verhafteten früheren...

Paris, 12. Okt. Aus Carmaux wird mitgeteilt, daß das Komitee...

Paris, 12. Okt. Fürst Lobanow hat gestern Paris verlassen...

Ferrol, 12. Okt. Die Offiziere der Marine, welche einige Artikel...

Madrid, 12. Okt. Die spanische Unabhängigkeitspartei in Portorico...

Konstantinopel, 11. Okt. Vor Trapezunt ist ein russisches Kriegsschiff...

Telegraphische Kursberichte.

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Wien, etc.) and various financial indicators like exchange rates and interest.

Table with columns for location (Frankfurt a. M., London, etc.) and exchange rates for various currencies.

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Wien, etc.) and exchange rates for various currencies.

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Wien, etc.) and exchange rates for various currencies.

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Wien, etc.) and exchange rates for various currencies.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger. Sonntag, 13. Oktober. Paradenmusik der Leib-Grenadierkapelle...

Briefkasten. Um vielseitigen auswärtigen Anfragen zu genügen, machen wir...

### Ueber die Ergebnisse der Zwangs- erziehung in Baden.

#### II.

Während hiernach der jährliche Zugang von 10 bis 18 Jahre zählenden Zöglingen im Großen und Ganzen ungefähr die Hälfte der Aufgenommenen ausmachte, zeigen die Antheile der unter 10 und der über 14 Jahren alten im Allgemeinen eine ziemlich gleichmäßige Veränderung, und zwar die ersteren eine ab-, die letzteren eine zunehmende Tendenz. Hieraus darf geschlossen werden, daß seit einigen Jahren die Ueberweisung kleiner Kinder in die staatliche Erziehung in beschränkterem Maße stattfindet, als anfangs für notwendig oder zweckmäßig erachtet wurde.

Was die Zusammenfassung der Zöglinge nach der Religion anbelangt, so kamen die drei letzten Jahrgänge, sowie sowie der Gesamtdurchschnitt seit 1887 der religiösen Vertheilung der badischen Bevölkerung ziemlich nahe.

Hinsichtlich der Familienverhältnisse der in Zwangs-erziehung Aufgenommenen wird festgestellt, daß von der Gesamtzahl 46,3 Prozent noch beide Eltern am Leben, 18,6 Prozent nur den Vater, 30,9 Prozent nur die Mutter hatten und 4,2 Prozent elternlos waren. Die bedeutend stärkere Vertretung der Kinder, die keinen Vater hatten, läßt sich zum Theil auf die relativ stärkere Vertretung der unehelichen Kinder unter den Zöglingen als in der Bevölkerung zurückführen, zum Theil auch auf die relativ stärkere Vertretung der Wittwen (nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 1. Dezember 1890 waren im Großherzogthum Baden vorhanden: 29,521 Wittwen und 70,236 Wittwen). Interessant ist ferner die Thatfache, daß, während unter den 224 Kindern, die nur noch den Vater hatten, 65 — d. h. 29 Prozent — weiblichen Geschlechts waren, unter den 372 Kindern, die nur die Mutter hatten die Mädchen mit 35,5 Prozent vertreten waren.

Die Dauer der Zwangserziehung betrug in 26 Fällen weniger als 1 Jahr, in 44: 1 bis 2 Jahre, in 65: 2 bis 3 Jahre, in 51: 3 bis 4 Jahre, in 41: 4 bis 5 Jahre, in 17: 5 bis 6 Jahre und in 5 Fällen über 6 Jahre. Nach der Entlassung kamen 63 Zöglinge zu den Eltern, 16 zu Verwandten oder Vormündern, 121 zu einem Dienst- oder Gewerbebetriebe, 82 gingen anderweitig ab. Von letzteren begaben sich 5 nach Amerika, 9 auf Wanderschaft, 3 verblieben in der Anstalt, um die Haushaltung vollständig zu erlernen, 3 mußten in Anstalten für Schwachsinnige und Geisteskranke verbracht werden, 7 entflohen, 7 kamen behufs Verbüßung größerer Strafen ins Gefängnis. Was endlich den Beruf der Entlassenen anbelangt, so traten 125 (darunter 13 Mädchen) in gewerbliche Lehre oder Arbeit, 23 (nur Knaben) in landwirtschaftliche Arbeit und 41 Mädchen von den 70 überhaupt entlassenen in häuslichen Dienst.

Der Erfolg der Zwangserziehung gestaltete sich nach Geschlecht und Alter, sowie nach der Art der Unterbringung der Zöglinge und den Ursachen der Zwangserziehung verschieden. Im Allgemeinen waren bei je 100

Zöglingen die Erziehungsergebnisse befriedigende:

von den	bei Familien- erziehung in Fällen	bei Anstalts- erziehung in Fällen	über- haupt in Fällen
famtklichen Zöglingen	85,2	71,7	76,8
Knaben	84,2	71,6	76,0
Mädchen	87,6	71,8	78,4
abgegangenen Zöglingen	75,6	88,3	77,1
Knaben	76,7	84,4	75,6
Mädchen	72,7	93,8	80,5

Bei den Knaben war der Erfolg im allgemeinen weniger günstig als bei den Mädchen, bei den unter 14 Jahre alten günstiger als bei denen über 14 Jahre, bei den wegen eigener Verdorbenheit Aufgenommenen ungünstiger als bei den wegen Gefährdung durch die Eltern Aufgenommenen. Bei dem Vergleich der Ergebnisse der Familien- und der Anstaltserziehung ist, wie ausdrücklich hervorgehoben wird, zu berücksichtigen, daß erstens den Anstalten im allgemeinen die schlechtesten Individuen, die in Familien schwierig Aufnahme finden, zugewiesen werden, und daß zweitens auch die Urtheile hinsichtlich des Verhaltens der Zöglinge in Anstalten und in Familien nicht mit gleicher Strenge gefaßt werden.

Der Aufwand für den Unterhalt der Zwangs-  
zöglinge betrug im Mittel:

Jahre	bei Familien- erziehung	bei Anstalts- erziehung	im ganzen an Verpflegung	für den Zögling
1889	—	—	39,429	90,85
1890	14,928	43,092	58,015	88,64
1891	16,347	51,895	67,742	84,47
1892	50,332	62,454	82,786	86,96
1893	14,196	65,107	79,303	96,39

Die Abnahme des Durchschnittsbetrages wird hauptsächlich an die häufiger vorkommende unentgeltliche Aufnahme von Zöglingen in Familien zurückgeführt.

Zum Schluß wird noch darauf hingewiesen, daß die städtische Bevölkerung Badens ein relativ stärkeres Kontingent von verwahtlosen Kindern liefert, als die Landbevölkerung. In den vier Amtsbezirken mit größeren Städten (Mannheim, Karlsruhe, Freiburg, Heidelberg) betrug im Jahre 1894 die Zahl der in Zwangserziehung befindlichen Kinder 331, d. h. etwa 37 Prozent der Gesamtzahl, während die Bevölkerung dieser Bezirke nur etwa 23 Prozent der Bevölkerung des Großherzogthums ausmachte.

### Offene Stellen.

#### Geledigte Stellen für Militärantwörter

(Gente mit Civilverordnungschein.)

14. Armeekorps. (Nachdruck verboten.)

Postschaffner auf 1. Oktober nach Wesserting, Reichspostverwaltung. 6 Monate Probezeit. Anstellung auf Rindbürgung. 200 M. Ration, kann durch Gehaltsabzüge gedeckt werden. 800 M. Gehalt und 60 M. Wohnungsgeldzuschuß

jährlich. Das Gehalt steigt bis 1500 M. jährlich. Bewerbungen sind an die kais. Oberpostdirektion in Straßburg zu richten.

### Familiennachrichten.

#### Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

##### Geburten:

2. Ott. Elisabeth Klara, W. Gustav Endres, Badler.
6. Ida, W. Peter Frey, Weidenwarter.
7. Karl Wilhelm, W. Karl Scherber, Geschäftstreiber.
7. William Viktor August, W. Oskar Mainger, Oberkellner.
9. Elise Bertha, W. Jakob Heinrich Gros, Wirth.
9. Marie Magdalena Suife, W. Karl Aug. Rosenfeld, Registratur-Assistent.
9. Paul, W. Valentin Vogelbacher, Eisenbrecher.
9. Karl Rudolf, W. Heinrich Grauer, Kaufmann.
10. Oskar Joseph, W. Ben. Sinter, Maschinenformer.
10. Friedrich, W. Georg Wildermuth, Schuhmacher.
10. Maria Josepha Franziska Johanna, W. Wilhelm Köther, Oberpostdirektionssekretär.
10. Emma, W. Christian Bang, Fabrikarbeiter.
10. Marie Bertha Anna, W. Anton Lauterer, Hofmusikant.

##### Eheaufgebote:

8. Ott. Peter Schimmel von Kronau, Bahnarbeiter hier, mit Anna Kraft von Michelbach.
8. Ludwig Schrempf von Gengenbach, Färber hier, mit Adelheid Joos von Veiertheim.
8. Karl Bleher von Baden, Bierbrauer allda, mit Karoline Kaufmann von hier.
9. Josef Becker von Reichenbach, Pader hier, mit Anna Jeller von Pforzheim.
9. Albert Kobler von Altschweier, Metallbrecher hier, mit Wilhelmine Rändler von Wßfingen.
9. Carl Egg von hier, Schriftföher hier, mit Frieda Heinrich von hier.

##### Eheschließungen:

8. Ott. Heinrich Schädel von München, Großkammermüller hier, mit Luise Reff Wittwe von hier.
8. Friedrich Zoller von hier, Conditor hier, mit Bertha Frank von hier.
8. Karl Frindel von Büffelstein, Sergeant hier, mit Fanny Ruhn von Eberbach.
8. Wilhelm Werner von Rothenburg, Reichstelegraphenbeamter in Bruchsal, mit Sofie Frey von Urach.
8. Albert Nagel von Neuhausen, Milchhändler hier, mit Barbara Viermann von Bergogenaurach.
8. Dr. Otto Seidenadel von Berghausen, Referendar in Donauwörthingen, mit Bertha Kempf von Mosbach.
10. Hermann Wurz von Nieberlung, Conditor hier, mit Emma Limes von hier.

56.

Preis-Courant.

56.

56.

Für Damen.

56.

Für junge Mädchen im Alter von 12 bis 15 Jahren.

<p><b>Regenpaletots</b> in schwarz und farbig . . . . . 20 M. 8, 9, 10, 12—40</p> <p><b>Regenpaletots</b> mit abnehmbaren Kragen . . . . . 20 M. 12, 13, 14, 16—45</p> <p><b>Frauenregemäntel</b> mit abnehmbaren Kragen . . . . . 20 M. 12, 13, 14, 15—50</p> <p><b>Radmäntel</b> . . . . . 20 M. 10, 12, 13, 15—40</p> <p><b>Golf-Kragen</b> . . . . . 20 M. 5, 6, 7, 8—50</p> <p><b>Jaquettes</b> in schwarz und farbig . . . . . 20 M. 5, 6, 7, 8, 9, 10—90</p> <p><b>Püschjaquettes</b>, febene . . . . . 20 M. 34, 36, 42, 46—100</p> <p><b>Püsch- und Astrachan-Kragen</b> . . . . . 20 M. 12, 14, 16, 18—40</p> <p><b>Püsch-Kragen</b>, febene . . . . . 20 M. 25, 28, 30, 36—140</p> <p><b>Winter-Frauenmäntel</b> mit abnehmbaren Kragen . . . . . 20 M. 15, 20, 24, 28—75</p> <p><b>Capes</b> und Umhänge . . . . . 20 M. 10, 12, 14, 16—80</p> <p><b>Wattirte Radmäntel</b> in schwarz und farbig . . . . . 20 M. 8, 10, 12, 14—60</p> <p><b>Pelzkragen</b> und Räder . . . . . 20 M. 25, 28, 30, 40—150.</p>	<p><b>Demi-Jacken</b> in schwarz und farbig . . . . . 20 M. 5, 6, 7, 8—30</p> <p><b>Winter-Jaquettes</b> in schwarz und farbig . . . . . 20 M. 6, 7, 8, 9—40</p> <p><b>Regenpaletots</b> . . . . . 20 M. 6, 7, 8, 9, 10—45</p> <p><b>Regenpaletots</b> mit abnehmbaren Kragen . . . . . 20 M. 11, 12, 13, 14—45</p>
<p><b>Baby-Regemäntel</b> . . . . . 20 M. 3, 4, 5, 6—15</p> <p><b>Baby-Wintermäntel</b>, reibende Streifen . . . . . 20 M. 8, 10, 12, 14—40</p> <p><b>Schulmäntel</b> . . . . . 20 M. 5, 6, 7, 8—30</p> <p><b>Regemäntel</b> mit abnehmbaren Kragen . . . . . 20 M. 6, 7, 8, 9—40</p> <p><b>Wintermäntel</b> . . . . . 20 M. 8, 9, 10, 12—50</p> <p><b>Demi-Jacken</b> . . . . . 20 M. 3, 4, 5, 6—25</p> <p><b>Winterjacken</b> . . . . . 20 M. 5, 6, 7, 8—30</p>	<p><b>Für Kinder und Mädchen im Alter von 2 bis 12 Jahren.</b></p>

S. Nathansohn,

Kaiserstrasse 56,

gegenüber Herrn W. Boländer.

Verkauf zu streng festen Preisen.

Auf dem Stiquett jeder Güte steht der Verkaufspreis deutlich mit Zahlen aufgedruckt.

1449863

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

# „Helvetia“

Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen

Grundkapital voll begeben . . .	M.	8 000 000.—
Gesamtvermögen . . .	M.	4 582 592.79
Prämien: Einnahmen pro 1894 . . .	M.	5 774 934.17
Vericherungs-Summe pro 1894 . . .	M.	3 035 022 607.—
Ausbezahlte Schäden bis Ende 1894 . . .	M.	43 898 547.05

Die Gesellschaft versichert zu festen und billigsten Prämien gegen Feuer- und Einbruchschäden: **Mobiliar und Waaren** aller Art, sowie **Gebäudeverfall**.

Zum Abschluss von Versicherungen und Ertheilung jeder erwünschten Auskunft ist stets gerne bereit.

Die General-Agentur für das Großherzogthum Baden: **A. Reime in Karlsruhe, Westendstraße Nr. 7,** sowie alle bekannten Agenten der Gesellschaft.



## XXVII. Kölner Dombau-Lotterie.

Haupt-Geldgewinne 14444

Mk. 75,000, 30,000, 15,000 usw.

Ziehung am 27. Februar 1896.

Loose zu 3 Mark (Porto und Liste 30 Pfg.)

**B. J. Dussault, Köln.**

In Karlsruhe bei **Carl Götz, Lederhandlung, Hebelstr. 15.**

### Allgemeine Arbeits- Nachweis- Anstalt

Gewündet und geleitet von gemeinnütigen Vereinen mit Unterstützung des Stadtraths

Freiburg i. B.

Schusterstr. 21.

In der zur Anstalt gehörigen **Wäscherberge, Weberstraße 8,** finden Dienstmädchen fortwährend gute und billige Unterkunft.

Zu sofortigem Eintritt gesucht:

Bürstenholzbohrer, Eisengießer, Hafner und Ofenseher, Küfer, Maurer, Steinhauer, Zimmerleute, Knechte auf's Land, Fabrikarbeiterinnen.

Für weibliche Dienstmoten, insbesondere für Köchinnen und Mädchen die einfach kochen können, sowie für Anfängerinnen als Küchenmädchen in Wirtschaften sind in der Stadt Freiburg und Umgebung auf sofort und später gute Stellen zu vergeben. 5953

Stellen suchen:

Handwerksgesellen aller Branchen, ferner Hausbursten, Ausläufer, Kutscher, Tagelöhner, Fabrikarbeiter, Heizer, Aufseher, Magazinier etc.

**Freund der Hausfrau**  
ist **Karol Well's Seifenextract** in hunderttausenden von Familien geworden, weil kein besseres und unschädlicheres Mittel existirt. Nicht zu verwechseln mit geringwerthigen Seifenpulvern, welche die Wäsche ruiniren. **Karol Well's Seifenextract** ist die beste trockene Seife in feinsten Pulverform. Schutzmarke Waschlapp.  
**Karol Weil & Co., Frankfurt a. M.**

**Obst- und Holzstämme, Forstbäume, Rosen, Beerenobst, Draht, Spalierlatten, Drahtspanner, Pfähle,** sämtliches Material zu **Zwergobstgärten** liefert alles aus besten und billigsten Bezugsquellen. **Renovirungen** werden aufs Sorgfältigste ausgeführt.

**M. Scheerer, Zwergobstzüchter, Karlsruhe-Mühlburg.**

NB. Als langjähriger Spezialist im **Obstbau** dürfen meine Kunden nur auf **Gutes** rechnen. 15000\*

**Alle soliden Herren-**  
Anzug-, Hosen-, Paletotstoffe u. s. w. liefert zu **Fabrikpreisen** die **Aachener Tuchindustrie, Aachen.**  
Elegante Muster- und Kostüme an Jedermann!  
Spezialität: **Monopol-Cheviot** 3/4 Meter schwarz, blau oder braun  
ohne Konkurrenz, zu einem soliden, gediegenen Anzuge für **10 Mark!** Director Bezug vom Fabrikort Aachen, weitbekannt durch gute Tuchwaren.

**Süßrahmbutter gesucht.**  
Wer liefert ca. 1 1/2 Htr. monatl. (Abschluss) billigt gegen Baar? Off. per sofort mit äußerstem Preis an **E. Helmig, Bruchsal.** 14913

**Adresskarten,** ein- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse“.**

Wir empfehlen in überaus großer Auswahl und nur guten Qualitäten:

**Paletots** in allen nur denkbaren Stoffen und für Herbst und Winter Farben mit Serge- und Plaid-Futter zu Mk. 14, 16, 18, 20, 22, 24, 28, 30 bis 55.

**Schuwaloffs** in vielen Stoffen und Farben, Pelerine zum abknöpfen, zu Mk. 18, 20, 24, 28, 30, 32, 36 bis 50.

**Havelocks** in wasserdichten Loden, Cheviot, Tuch und anderen Stoffen,

und **Hohenzollern-Mäntel** mit und ohne Aermel, in vielen Farben, zu Mk. 18, 20, 23, 26, 30, 35, 40 bis 55.

Anfertigung nach Maß in anerkannt bester Ausführung zu billigsten Preisen.

**Spiegel & Wels,** Kaiserstraße 76 (Marktplatz). 15022.3.1

**10 Mark** **10 Mark** **SENSATION**  
machen die neuerfindenden **Original Genfer Goldin-Remontoir-Taschenuhren** (Savonnette) mit feinsten antimagnetischen Präcisions-Nickelwerk und Email-Zifferblatt.  
Diese Uhren sind vermöge ihrer prachtvollen und eleganten Ausführung als auch künstlerischen Arbeit von echt goldenen Uhren selbst durch Fachleute nicht zu unterscheiden. Die wunderbar gutlochartigen Gehäuse bleiben immerwährend absolut unverändert und wird für den richtigen Gang eine dreijährige schriftliche Garantie geleistet.  
**Preis per Stück 10 Mark.**  
Hierzu passende echte Goldin-Uhrketten mit Silber- oder Karabiner, Sport-, Parquise- oder Bauer-System, per Stück 3 Mark.  
Zu jeder Uhr gratis ein Lederfutteral.  
Die Golduhren sind in Folge ihrer vorzüglichen Verlässlichkeit bereits bei den meisten Beamten der österreichischen und ungarischen Staatsbahnen im Gebrauche und ausschließlich zu beziehen durch das Central-Depot.  
**Alfred Fischer, Wien I., Adlegasse 12.**  
Versandt per Nachnahme postfrei. Illustrierte Cataloge gratis.  
**Warnung!** Seit neuerer Zeit werden von verschiedenen Firmen werthlose Nachahmungen obiger echten Goldin-Uhren angeboten. Hierdurch wird der gute Ruf dieser anerkannt vorzüglichen Fabrikate gefährdet. Wir warnen daher Jedermann dringend vor Ankauf schlechter, unbrauchbarer Imitationen und erklären hiermit: offenlich, dass die echten Original Genfer Goldin-Remontoir-Uhren, wie seit Jahren nur bei Herrn Alfred Fischer, Wien, I., Adlegasse 12 und sonst nirgends zu haben sind.

**Sie können vierspännig fahren!**  
in elegantem Wagen mit 4 edlen Pferden bespannt, wenn Sie den ersten Haupttreffer der **Schleswig Holsteiner Pferde-Lotterie** gewinnen.

**Sie können zweispännig fahren!**  
in elegantem Wagen mit 2 edlen Pferden bespannt, wenn Sie den zweiten oder auch dritten Haupttreffer der **Schleswig Holsteiner Pferde-Lotterie** gewinnen.

**Sie können einspännig fahren!**  
complett bespannt, brauchen also nur einzusteigen, wenn Sie den vierten oder fünften Haupttreffer der **Schleswig Holsteiner Pferde-Lotterie** machen.

**Sie können ein feines Reitpferd haben!**  
complett gesattelt, fertig zum Aufsitzen, wenn Sie den sechsten oder siebenten Haupttreffer der **Schleswig Holsteiner Pferde-Lotterie** gewinnen.  
Ausserdem noch **30 Pferde** schweren und leichteren Schlages, ferner noch **3963 verschiedene Gewinne.**

**Nur noch wenige Tage für 1 Mk.**  
welch kleinen Betrag 1 **Schleswig Holsteiner Loos** kostet.  
11 Stück für 10 Mk. (Porto und Gewinnliste 30 Pfg. extra) zu beziehen durch die alleinige General-Agentur **Ludw. Müller & Co. in Berlin, Breitestr. 5,** und in **Hamburg, grosse Johannisstrasse,** und allerorts durch Plakate kenntliche Verkaufsstellen. 14829.3.2  
In **Karlsruhe** bei **Carl Götz, Lederhandlung, Hebelstr. 15,** nächst dem **Rathaus.**  
Ziehung schon am 17. und 18. Oktober.

**Wer** die höchsten Preise für getragene Herren- und Damen-Kleider, Schuhe und Stiefel, Möbel und Betten, Uniformstücke etc. erzielen will, sende seine Adresse gefl. an **A. Reutlinger Ww., Markgrafenstr. 12 u. 14.**

**70000 Mark baar**  
können Sie im günstigsten Falle mit einem **Zweibrückener Kirchenbau-Loos** gewinnen. Loose à **Mk. 2.—** (Porto u. Liste 30 Pfg. mehr) versenden an **Reichert & Jundt, 13362 Neustadt (Baden).** 3.2

In einer mittelgroßen Stadt ist ein **kleines Fabrikantenwesen** mit Dampfheizung u. mit oder ohne Kraft u. elektr. Beleuchtung zu verpachten und ertheilt nähere Auskunft **Leop. Schulz in Lehr i. B.**



Gottesdienst.

Sonntag den 13. Oktober. Evang. Stadt-Gemeinde.

7 1/2 Uhr Stadtkirche: Militärgottesdienst: Herr Militär-Oberpfarrer Fingado.

9 Uhr Südstadtkirche: Herr Hofdiakonus Fischer.

10 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer v. Kuhn.

10 Uhr Stadtkirche: Herr Stadtpfarrer Mühlbauer.

10 Uhr Stadtkirche: Herr Stadtpfarrer Mühlbauer.

12 Uhr Kleine Kirche: Kinder-gottesdienst: Hr. Hofdiakonus Fischer.

4 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer Braun.

6 Uhr Südstadtkirche: Herr Stadtpfarrer v. Kuhn.

Christenlehre: 7 1/2 Uhr Stadtkirche: Herr Stadtpfarrer Mühlbauer.

7 1/2 Uhr Erbsengasse 5: Hr. Stadtpfarrer Lugin.

12 Uhr Pfandbureaukirche: Hr. Stadtpfarrer Lugin.

Wochengottesdienst: Donnerstag den 17. Okt. Nachmittags 5 Uhr, in der Kleinen Kirche: Herr Stadtpfarrer v. Kuhn.

Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus. 9 Uhr Versammlung der bei Herrn Oberhofprediger D. Helbing konfirmierten Mädchen: Herr Hofdiakonus Fischer.

5 Uhr Abends Gottesdienst: Herr Hilfsprediger Dr. Hartmann.

Montag Abend 5 Uhr Bibelstunde: Herr Prälat D. Doll.

Militär-Gemeinde. 7 1/2 Uhr Christenlehre Leopoldstr. 9: Herr Militär-Oberpfarrer Fingado.

Diakonissenhauskirche. Samstag den 12. Oktober, Abends 7 1/2 Uhr: Herr Pfr. Walter.

Sonntag den 13. Oktober, Vormittags 10 Uhr: Hr. Pfr. Walter.

Abends 7 1/2 Uhr: Herr Pfr. Walter.

Ev. Kapelle des Rabattenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Herr Pfr. Ramin.

Evang. Kirche in der Stadtteil Mühlburg. 7 1/2 Uhr Vormittagsgottesdienst, 7 1/2 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Helbing.

Wochengottesdienst Donnerstag den 17. Okt., Abends 7 Uhr: Herr Stadtpfarrer Helbing.

Evang. Stadtmission, Vereinshaus Adlerstraße 23. 7 1/2 Uhr Sonntagschule im Vereinshaus: Hr. Stadtmissionar Lieber, Kindergottesdienst in der Südstadtkirche: Hr. Pfr. Maurer.

Kindergottesdienst in d. Diakonissenhauskapelle: Hr. Stadtpfarrer Braun.

6 Uhr Abendgottesdienst im Vereinshaus: Herr Pfr. Maurer.

Freitag Abend 8 Uhr allgemeine Bibelstunde im Vereinshaus: Hr. Stadtmissionar Lieber.

7 1/2 Uhr Sonntagschule: Herrenstraße 62.

3 Uhr Bibelstunde im Versammlungssaal Herrenstraße 62: Herr Stadtmissionar Lugin.

Mittwoch Abend 8 Uhr Bibelstunde. Donnerstag Abend 8 Uhr Bibelstunde Durlacherstraße 32.

Evang. lutherischer Gottesdienst Friedhofkapelle, Waldhornstraße, Vormittags 10 Uhr: Abendmahl: Hr. Pfr. Scriba (7-10 Uhr Beichte).

Katholische Stadt-Gemeinde. Hauptkirche (St. Stephan). 7 1/2 Uhr Frühmesse.

7 1/2 Uhr hl. Messe. 7 1/2 Uhr Militärgottesdienst: Herr Divisionspfarrer Berberich.

7 1/2 Uhr Hauptgottesdienst: Herr Kaplan Cyp.

7 1/2 Uhr Kindergottesdienst: Herr Kaplan Laper.

7 1/2 Uhr Firmungsunterricht für die Knaben.

3 Uhr Vesper. Liebfrauenkirche. 7 1/2 Uhr Frühmesse.

7 1/2 Uhr Kindergottesdienst: Herr Kaplan Lint.

7 1/2 Uhr Hauptgottesdienst Herr Kaplan Kaiser.

2 Uhr Christenlehre für die Mädchen (Firmungsunterricht).

7 1/2 Uhr Rosenkranzandacht mit Segen. St. Vincenzkapelle. 7 1/2 Uhr Amt.

4 Uhr Rosenkranzandacht mit Predigt und Segen.

St. Franziskushaus, Grenzstr. 7. Sonntags 8 Uhr Amt mit Predigt. Werktags 7 1/2 Uhr: hl. Messe.

Kath. Kapelle des Rabattenhauses. 7 1/2 Uhr Gottesdienst Hr. Divisionspfarrer Berberich.

St. Peter- und Paulskirche (Stadtteil Mühlburg.) 7 1/2 und 7 1/2 Uhr Austheilung der heil. Communion.

7 1/2 Uhr Frühmesse. 10 Uhr Hauptgottesdienst m. Predigt. 2 Uhr Christenlehre. (Firmungsunterricht).

7 1/2 Uhr Rosenkranzandacht mit Segen. 7 1/2 Uhr Andacht der Jungfrauencongregation.

NB. Die heutige Kollekte ist für den Bonifaciusverein bestimmt.

(Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde. 7 1/2 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

Evang. Gemeinschaft: Stouckkirche, Beierheimer Allee 4: Vormittags 7 1/2 Uhr und Nachmittags 7 1/2 Uhr Predigt.

Methodistengemeinde: im Besaal Zitel 19a. Sonntag Vorm. 7 1/2 Uhr Predigt.

11 Uhr Kindergottesdienst. Sonntag Nachm. 5 Uhr Predigt.

Abends 8 1/2 Uhr Versammlung f. Jünglinge u. Männer.

Montag Abends 8 1/2 Uhr Gebets-Versammlung.

Mittwoch 8 1/2 Uhr Bibelstunde. Am ersten Sonntag im Monat Abends 8 1/2 Uhr Temperanz-Versammlung vom Verein des blauen Kreuzes, Karlsruhe.

English Services are held in the Chapel of the Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus, Kaiser-Allee, on Sundays at 11 a.m.

II. Communion at 8 a.m. on 2nd, 4th and 5th Sundays on other Sundays after Morning prayer.

The Chaplaincy is in Connection with the Society for the Propagation of the Gospel.

Chaplain, licensed by the Bishop of London, Rev. O. Flex, Umlandstr. 13.

Das größte Aukaufs-Geschäft am hiesigen Plage von 14057

J. Levy, Marktgrabenstr. 23.

habt für Herren- und Damentleider, Uniformstoffe, Schuhe und Stiefel, Betten, Möbel etc. zu den höchsten Preisen. Gest. schriftlich wie mündlich. Offerten sehr mit Vergnügen entgegen.

Madapolam Shirting Chiffon Damast Pique Sammet

in Muster- und Preisliste gratis.

11092.17.17

Accord-Zithern mit 12 und 23 Manualen die besten u. vollkommnen der Jetztzeit unter Garantie sehr leicht und ohne Lehrer zu erlernen, bez. t man direkt ab Fabrik: von 13492

Peter Renk, Leipzig a. Prosp. u. Musikverzeichn. gratis u. franco.

Kleider-Sammet, glatt, gerippt und bedruckt in reichster Farbenswahl.

Mantel-Plüsch alle Art (glatt, Krinmer etc.), sowie Möbelplüsch alle Art liefert zu Fabrikpreisen direkt an Private

E. Weegmann, Plüschweberei u. Färberei, Bielefeld. Muster bereitwilligst franco gegen franco. 13228.22

Hoher Verdienst. Versicherungsfach. Gesucht Herren für Lebens-Versicherungs-Abchlüsse bei 12% bis 16% Provision ev. Fixum. Nicht-Fachleute finden Gelegenheit zum Einarbeiten. Off. unt. Nr. 14871 an die Exped. d. „Bad. Presse“ erb. 2.1

Thurmberg. Obere Wirthschaft. Von heute ab:

Neuen süßen Kaiserstübler. Aug. Schweitzer.

14921.22

Trotz abermaliger Erweiterung

Die Modenwelt

ohne jegliche Preisverhöhung. Statt früher 8 hat jede der jährlich 24 reich illustrierten Nummern jetzt 16 Seiten: Mode, Handarbeiten, Unterhaltung, Wirtschaftliches. Außerdem jährlich 12 große farbige Modenpanoramen mit gegen 100 Figuren und 12 Beilagen mit etwa 240 Schnittmustern etc.

Diezeitlich 1 Mark 25 Pf. = 75 Kr. - Auch in Esten zu je 25 Pf. = 15 Kr. (Post-Zeitungs-Katalog Nr. 4509) zu haben. - Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungs-Katalog Nr. 4507). - Probennummern in den Buchhandlungen gratis.

Normal-Schnittmuster, besonders angezeichnet, zu 30 Pf. portofreit. Berlin W, Potsdamerstr. 58. - Wirtz 1, Oppeng. 5. Begründet 1866.

Preis der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft. Colman 1890

PRESEN für Obstwein-, Trauben- u. Beerenwein in neuester vorzüglich bewährter Construction mit glasirtem Eisenblech oder mit Holzblech. Unerreicht in Leistung u. Güte. Jahresabsatz über 2000 Pressen u. Obstmühlen, 650 Arbeiter. Preisgekrönt mit über 370 Medaillen in Gold u. Silber etc. Spezialfabrik f. Pressen und Obstverwertungsapparate.

Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M.

Kataloge und Brochüre einer Autorität: „Anleitung zur Bereitung und Pflege der Obstweine“ senden wir auf Wunsch umsonst und postfrei.

Neu! Schnellkochende, feinstpräparierte amerikanische Hafergrütze, in 15 bis 20 Minuten fertig, frei von allen Hülsetheilen, braucht nicht durchgeschlagen zu werden.

Leichtverdaulichstes u. gesündestes Nahrungsmittel. Bester Ersatz für Muttermilch bei Kindern. Blutbildend. Allein nicht in Original Gelber Packung mit der Schutzmarke „Quäker“.

Niemals lose. Zu haben in allen Colonialwaren- und Delikatessen-Handlungen. Lager bei Walliser & Lebach, Mannheim. 12178.12.8

J. Rubbert, Lingenfeld. General-Agent: G. H. Voorhoeve, Rotterdam.

Mehr Licht! Weniger Petroleum! Fast kein Zerspringen! Sparsame Hausfrauen verwenden an Stelle der gewöhnlichen Knyffeylinder für Lampen mit Rundbrenner nur noch

Patentkugelylinder (D. R. P. 76356), den Vortheilhaftesten und im Gebrauch billigsten Cylindern.

Vorzüge: Herrliches weisses Licht! Fast kein Zerspringen! Keine Explosion möglich! 25 Prozent Petroleum-Ersparnis. Aeusserst bequemes Auslösen; ein leiser Hauch in die schräge Oeffnung genügt. 14908

In allen einschlägigen Geschäften erhältlich. Grütznor & Winter, Glashüttenwerk, Deuben, Bez. Dresden.

Neber P. Kneifel's Haar-Tinktur.

Geehrter Herr Kneifel! Auch der Unterzeichnete kann es sich nicht veragen, Ihnen von dem außerordentlichen Erfolg, den Ihre wirklich vorzügliche Tinktur bei mir gehabt, hierdurch Mittheilung zu machen. Mein Haar hat sich nach vergeblichem Gebrauch aller möglichen Mittel ganz wesentlich vermehrt, wie sich Jedermann davon überzeugen kann. Ich kann die Tinktur aufrichtig und aus voller Ueberzeugung empfehlen. Ihr ganz ergebener Gustav Koller, Steuerbeamter in Dresden, d. 5. Aug. 1894, Pillnitzerstr. 10, III.

Dieses vorz. Cosm. ist in Karlsruhe nur acht bei P. Wolf & Wwe., Karl-Friedrichstr. 4. In Flac. zu 1, 2 und 3 Mk.

Streng reell! Gelegenheitskauf! Nichtgefallendes nehme zurück!

Grosse Betten 2 Kissen je 82 cm. breit 82 cm. lang 1 Deckbett 130 cm. breit 200 cm. lang 1 Unterbett 115 cm. breit 200 cm. lang

reichlich gefüllt mit ca. 14 1/2 gereinigten neuen Federn

von gutem grau mit rot gestreiftem Inlett nur 20 1/2

von vorz. glatt rot oder rosa rot gestreiftem Inlett nur 25 1/2

von bestem glatt rot oder rosa rot gestreiftem Inlett nur 30 1/2

von vorz. glatt rotem, rosa rot, blau rot, oder gold rot gestr. Daunenkörper gut gefüllt mit ca. 15 1/2 neuen Gänsefedern nur 40 1/2

von ausgez. blau mit hellblau gestr. Daunenkörper u. 16 1/2 Gänsef. nur 50 1/2

von demselben bestem (wie Seite) glatt rotem oder glatt blauen Daunenkörper reichlich gefüllt mit weissen Daunnen und besten Gänsef. nur 75 1/2

versendet in vorz. Ausführung unter Garantie die Bettenfabrik von Walter Mal, Coburg.

Wer sich auf diese Zeitung bezieht, erhält eine Gratis-Prämie. Muster od. Probe-Betten auf Wunsch zu Diensten. Bitte meine Offerte nicht mit der gewöhnlich angebotenen minderwertigen Ware zu verwechseln!

Von der Reise zurück. Ernst Deimling, Zahnarzt, 14797.3.3

Schützenstrasse 68.

Karlsruhe. Kräuter-Dampfbad. Begründet 1880.

Heilung gegen Gicht, Rheumatis-mus, Gelenkentzündung, Nerven-leiden, Hautausschlag, Ohren-entzündung, Schnupfen, Versteifung, Husten Zahnschmerzen, Gefäßstörungen.

Achtungsvoll 12481

B. Wenz, 58 Ecke der Werders u. Marienstr. 53.

Ein Versuch wird sich lohnen!

Trotz des großen Lederaufschlags liefert das Schuhgeschäft von Joh. Schneider die Arbeit zu folgenden Preisen:

Herren Sohlen u. Flecken Mk. 2.40

Damen " " " " 1.60

Kinden " " " " v. 70 Pf. a.

Für gute und saubere Arbeit wird garantiert, und können Sohlen und Flecken eine Stunde nach Bestellung abgeholt werden. Bei eintretendem Bedarf halte mich bestens empfohlen und zeichne

Hochachtungsvoll Johann Schneider, Schuhmachermeister, Marktgrabenstraße 25, vis-à-vis dem Hotel Geist.

Beste Marke Cognac

Scherer & Co. Langen in allen Preislagen garantiert rein

Flasche von Mk. 2.— an empfehlen 1865.35.18

H. Baumann, Kreuzstr. 10, O. Mayer, Wilhelmstr. 20, V. Merkle, Kaiserstr. 160, Gustav Müller, Herrenstr. 25, C. Roth, Hoff, Herrenstr. 26, Aug. Müller, Mühlburg.

Rosinen zur Weinbereitung, rotthe und schwarze, in frisch eingetroffener, ganz vorzüglicher Qualität offerirt allerbilligst

Fritz Leppert, Karlsruhe. 13241

Westphälische!!

ff. Pflodwurf à Pfd. M. 1.—

ff. Pflodwurf à Pfd. M. —.80

ff. Pflodwurf à Pfd. M. —.70

ff. Pflodwurf à Pfd. M. —.65

ff. Pflodwurf à Pfd. M. —.60

ff. Pflodwurf à Pfd. M. —.55

ff. Pflodwurf à Pfd. M. —.50

ff. Pflodwurf à Pfd. M. —.45

ff. Pflodwurf à Pfd. M. —.40

ff. Pflodwurf à Pfd. M. —.35

ff. Pflodwurf à Pfd. M. —.30

ff. Pflodwurf à Pfd. M. —.25

ff. Pflodwurf à Pfd. M. —.20

ff. Pflodwurf à Pfd. M. —.15

ff. Pflodwurf à Pfd. M. —.10

ff. Pflodwurf à Pfd. M. —.05

ff. Pflodwurf à Pfd. M. —.00

# Leipheimer & Mende,

Grossh. Hoflieferanten,  
86 Kaiserstrasse 86,

empfehlen  
ihre  
Neuheiten  
in  
jeder  
Preislage

Schwarze und farbige

# Seidenstoffe

für Roben, Blousen, Jupon und Besätze.

15036.2.1

## Sprechstunden

über 15015<sup>o</sup>  
Kneipp'sche Heilmethode  
hält jeden Donnerstag von  
3 Uhr an  
Dr. J. Kaiser, Stabsarzt a. D.  
Kneipp-Kur-Anstalt,  
Karlsruhe, Hirschstr. 12.



## Bankkapital,

10 000 Mk., welches sicher gestellt  
wird gesucht. Gebl. Offerten unter  
R. 14785 an die Expedition der „Bad.  
Presse“ erbeten. 3.2

## Kapital.

Durchaus solides Fabrikgeschäft  
sucht stillen, event. auch thätigen  
Theilhaber (Commanditist) mit einer  
Einlage von Mk. 50-60 000 Capital  
lässt sicher gestellt werden.

Offerten unter Nr. 14983 an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

## Haus mit 6000 Mk.

Ueberrückung i. Frankfurt a. M.  
soll gegen e. Landgut, Gut od. Fabrik  
in gesunder Anlage getauscht  
werden. Antr. erb. unt. Chr. W.  
an Haasenstein & Vogler, Frank-  
furt a. M. 14505

## Civil-Ehe.

Zufolge Einführung der Civil-Ehe  
haben sich 1400 reiche Damen behufs  
Verehelichung noch im Laufe d. J.  
oder spätestens im nächsten Jahr  
lassen; darunter 80 Damen, die mögen  
von 100 000 bis 4 Millionen, 300 Damen  
von 50-100 000, 390 von 25-50 000,  
630 von 1000-25 000 fl. Herren, die  
baldfest reich heirathen wollen, wenden  
sich vertrauensvoll an das Inter-  
ventionsbureau „GLOBUS“, Budapest,  
Dessaustrasse 28. Anfragen gegen  
Einbindung von 30 Pf. in Brief-  
marken werden unter strengster Dis-  
cretion beantwortet.

# Hirt & Sick Nachfolger,

en gros Special-Geschäft für Seidenstoffe, en détail  
Kaiserstrasse 201

beehren sich hiermit, den Eingang von sämtlichen

## Neuheiten

in schwarzen, weissen und farbigen

# Seidenstoffen

für Strassen-, Braut- und Gesellschafts-Toiletten ergebenst anzuzeigen. 15041.3.1

Velvet, Velour und Peluche uni, carrirt und façonnirt.

In Blousen- und Ausputz-Stoffen stets grosse Auswahl.

Unsere Ausstellung in Confection dauert noch einige Tage fort und treffen täglich neue  
Pièces ein.

## Weibezahns Hafermehl

Brunhilde 50 Pf., Weibezahns Hafer-Cacao 120 Pf.,  
Weibezahns Hafer-Cakes 120 Pf., Weibezahns Hafer-  
erzette 40 Pf. Beste Nährmittel für Kinder, Schwache,  
Kranke und Genuß. Reibereien aller Art. Fabrikate  
an Güte und Wohl schmeckend. Herab zu haben. Probestücke  
gratis. Gebr. Weibezahn, Fischbeck, Weier.

Vertreter: 1904  
Herrn Meywald,  
Lessingstrasse 43.

# Weinrestaurant, Weissbierstube, Café und Weinhandlung Eugen Klingenstein,

Kreuzstrasse 37, am Hauptbahnhof, 15032

empfiehlt einen vorzüglichen süßen

## Markgräfler Wein,

verschiedene neue Oberländer Weine.

von 10 Uhr ab warmer Zwiebelkuchen.

Reichhaltige Speisekarte.

Brunhilde! Kleppsteins „Brun-  
hilde“ ist ein selbst  
gewebter unverwundlicher und  
schwarzer Haus-Kleiderstoff;  
Mercedes und Lola, elegante,  
dabei solide Bronnaden-Kleider-  
stoffe. Alldeutsche Portieren in  
sehr schönen Mustern.

Herren-Anzug- und Weber-  
zicherstoffe, nur mo-  
derne und haltbare Qualitäten  
zu Fabrikpreisen. Große Auswahl.  
Aufträge von 20 Mk. an u. Muster  
stets franco. 14420.12.1  
Carl S. Kleppstein & Co.  
Weberei und Versand-Geschäft,  
Mühlhausen i. Thür.

## Gasthaus-Berkauf.

Einer der besten Gasthöfe in  
einer mittelgroßen Ober-Amts-  
stadt ist wegen anderwärtigen  
Unternehmens billig feil. Wein-  
verbrauch 30 000 Liter per Jahr.  
Für einen Wecker sehr günstig.  
Auskunft ertheilt 11849.5.4  
L. Mutz, Freiburg.

## Junge Mädchen

aus ehrbarer Familie finden Gelegen-  
heit zur Erlernung von Hilfsarbeiten  
und dauernde Beschäftigung in der  
Buch- u. Kunstdruckerei  
Döring. 15030



## Schmalzfässer

zu verkaufen.  
Schmalzfässer, geeignet zu Sauer-  
krautländer, sind billig abzugeben.  
14878.3.3 Schwimmschulstr. 14, part.

## Glafer-Geluch.

Bei Unterzeichnetem kann sofort ein  
tüchtiger Arbeiter bei hohem Lohn  
eintreten. 15042.2.1  
Ed. Schindler, Glaferstr.,  
Neuweier bei Baden.

## Ein kräftiges Mädchen

für Hausarbeit zum sofortigen Eintritt  
gesucht. Durlacher-Allee 13, 3. Stod.  
Baden mit Wohnung 2  
in sehr guter Lage der Kaiserstrasse  
schöne Eosnungen von 2, 3 Zimmer,  
sowie 5 mit Badezimmer im westl.  
Stadttheil sind zu vermieten. Näh.  
Kaiserstrasse 243, 3. St. 15033

Gadbringenstr. 3, 3 Treppen h. sind  
2 nett umöblirte Zimmer um  
billigen Preis sogleich oder später zu  
vermieten. Näh. daselbst. 15017.2.1

Quisenstrasse 52 3. St. ist ein freundl.  
möblirtes Zimmer sofort billig zu  
vermieten. 14349

Reichshallen-Theater

Direktion: M. A. Krüger.
Marienstr. 16. Südabd. u. d. Bahnhof
Sonntag den 13. Oktober 1895,
Abends 8 Uhr:
2. Gastspiel von Thessa Kinkhammer
Cyprienne (Divorçon)
Aufspiel in 3 Akten von Sardou und
G. d. Najac.
Erhöhte Preise.
Sperre 2 M., 1. Platz 1 M. 30 Pf.,
Balcon 1 M. 20 Pf., 2. Platz 80 Pf.,
Gallerie (3. Platz) 40 Pf.
Billetverkauf befindet sich in der
Cigarrenhandlung des Herrn Keller,
Ecke der Wald- und Kaiserstraße;
Münzer-Käse, neben Hotel Ger-
mania; Sutter, vis-à-vis dem Haupt-
bahnhof; Wiesner, Kaufmann,
Marienstr. 9 und Nähe des Reichs-
hallentheaters; Gaumesser, Friseur,
Schützenstraße 18. 15020

Gute zuverlässige
Reitpferde u. Ponny
sind mit vorzüglichster
Ausstattung für Da-
men, Herren, und
Kinder zu billigen
Preisen zu ver-
mieten.
Pensions-Stallung.
Pferde werden korrigiert und zur
Dressur für Campagne und höhere
Reitkunst angenommen. 14923\*
Ad. Oehlwang,
69 Kaiserallee 69.

Versteigerung
wegen beabsichtigtem Lokalwechsel
und Geschäfts-Aufgabe
zu bedeutend herabgesetzten Preisen:
einen großen Vorrath kompletter
Betten, sowohl gewöhnlicher als
besserer Qualität.
Versteigerungstage: von Diens-
tag den 15. bis incl. Donnerstag
den 17. d. M.
Auch verkauf von heute ab schon
zu Versteigerungspreisen. 15023.3.1
Ludwig Schmitt,
Möbelmagazin,
7 Wilhelmstraße 7.

Die
einzige
Zeitschrift, welche über
alle
Gold-,
Silber-,
und
Diamanten-
Minen-Unternehmungen
durchaus sachlich
referiert und urtheilt
ist die in London in
deutscher Sprache
gegenwärtig einmal
demnächst jedoch
zweimal
wöchentlich erscheinende
Gold-
Minen-Börse,
welche in den ersten
22 Nummern
bereits ca. 1200
Unternehmungen wiederholt
mehr oder weniger
eingehend
besprochen. Ein Blick in das
jeder No. beigegebene
vollständige
Inhalts-Verzeichniss
genügt um Jeden von der
grossen Nützlichkeit
dieser Zeitschrift zu überzeugen.
Abonnements-Preis M. 3 p. Qd.
bei postfreier directer Zusendung.
Alle Buchhandlungen
nehmen Bestellungen für
directe Zusendung
zu gleichem Preis entgegen.
Probe-Nummern versendet
gratis und postfrei
der Verlag der
„Goldminen-Börse“,
36, Cophall Avenue,
London, E.C.

Jedermann kann sein Einkommen
um Tausende von
Mark jährlich durch Annahme unserer
Agentur erhöhen. Senden Sie Adresse
A. X. 24. Berlin W. 57. 14982

Total-Ausverkauf

Manufakturwaaren.

Wie es meinen werthen Kunden und einem tit. Publikum bekannt sein dürfte, führe ich haupt-
sächlich Damen-Confection, verbunden mit Atelier für Anfertigung nach Maass. Da es mir an
Räumlichkeiten mangelt, und ich den Artikel Damen-Confection nebst Anfertigung nach Maass als Specialität
führen will, so habe ich mich entschlossen, sämtliche Manufakturwaaren auszuverkaufen, und
unterstelle hiermit mein Lager in Manufakturwaaren einem

Total-Ausverkauf.

Wer also thatsächlich enorm billig einkaufen will, benütze die Gelegenheit dieses
Total-Ausverkaufs von Manufakturwaaren.

Table with 2 columns: Item name and Price. Items include Cheviot, Jaquard, Loden, Damentuch, etc. Prices range from 1.20 to 2.50.

In diesem Preisverhältnisse wie oben angeführte Artikel werden alle anderen Artikel, als:
Bettzeuge, Barchente, Flanelle, Halbflanelle, Bettdecken etc. etc. gleichfalls
bedeutend im Preise herabgesetzt, billig verkauft.

S. Krämer,

209 Kaiserstrasse 209,
vis-à-vis dem Friedrichsbad oder der Brauerei Moninger.



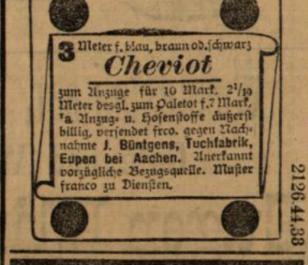
Table with 2 columns: Price and Quantity. Items include Pfd.-Dose, 1/2, 1/4, etc. Prices range from 1.10 to 2.60.

Niederlage in Karlsruhe bei den Herren:
Herm. Baumann, Kreuzstr. 10, H. Munding, Ecke Kaiser- und
Carl Klingmann, Ecke Mark- Herrenstrasse,
grafon- und Kreuzstrasse, E. Salzer, Kaiserstrasse 69.
Gust. Müller, an der kath. Kirche,
In Durlach bei Herrn Carl Martin
In Ettlingen bei Herrn Paul Weasbecher,
In Rastatt bei den Herren: C. F. Jäger, J. Landhäuser (vorm.
A. J. Jung), Herm. Vogel. 15028.4.1

Dienerstellung erhält jeder
junge Mann
von 15-30 Jahren, der einen Rufus
in der Dienerschaft, Berlin, Wilhelm-
straße 105, absolviert. Lehrplan frei.
Seit 1891 gegründet. 12494.10.7

Wegen Wegzug
sind verschied. Möbel als: 1 Sopha,
1 Waschkommode, 1 Tisch, 1 Bettlade
mit Post zu verkaufen. Näh. Stein-
straße 12. St. 15019

Niemand versäume es,
dem an Schönheit und Erhaltung seiner Zähne gelegen ist, einen Ver-
such zu machen mit dem unübertrefflichen und infolge seiner herbor-
ragend antiseptischen Eigenschaften einzig dastehenden Zahnreinigungsmittel
Amerikanisches Zahnpulver
nur echt mit Schutzmarke, 2 Fische. Preis pr. Schachtel 40 Pfg.
Niederlagen in Karlsruhe:
in Drogerien:
Jul. Dehn's Nachf., Bähringerstr. 55, Adolf Körner, Ludwigplatz 61;
in Parfümerien:
L. Haemer, Hof-Friseur, Marktplatz 5, Adolf Kiefer, Kaiserstr. 92,
D. Waerther, Kaiserpassage 34, Gustav Schneider, Deuren-
straße 19, Max Droll, Kriegstraße 40. 149.7.4.1
General-Vertrieb: E. Vermees, München, Erhardstraße.



170 cm breite
carrirte Javastoffe
zum Besticken
wieder in allen Dessins vorrätig
Heinrich Gramer,
14471 189 Kaiserstr. 189. 6.2

Damen finden freundl. u. ver-
schwiegene Aufnahme zu
mäßigen Preisen.
A. Flach, Hebamme,
Straßburg, Gll., Steinstr. 40, 3. Et.

Privat-Entbindung.
Damen finden bei strengster Dis-
kretion und bester Verpflegung Auf-
nahme bei
Fran Ullrich, Hebamme,
12482 Douglasstr. 30, Karlsruhe.

Beste u. billigste Bezugs-
quelle für garantiert neue, doppelt
gereinigt u. gewaschen, echt nordische
Bettfedern.
Wir versenden postfrei, geg. Nachn. Geb.
beliebige Quantität Gute neue
Bettfedern verpfd. für 60 Pfg.,
80 Pfg., 1 M. u. 1 M. 25 Pfg.;
feine prima Halbdaunen 1 M.,
60 Pfg. u. 1 M. 80 Pfg.; Weiße
Polarfedern 2 M. und 2 M.
50 Pfg.; Silberweiße Bett-
federn 3 M., 3 M. 50 Pfg. u.
4 M.; ferner echt chinesische
Saugdaunen (sehr haltfähig)
2 M. 50 Pf. u. 3 M. Verpackung
zum Kostenpreise. - Bei Bestellen
von mindestens 75 M. 5% Rabatt. -
Rückgeliefertes bereitwillig zurück-
genommen!
Pecher & Co., Herford
1. Wehl.